

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 30.05.2006**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Martin Bauersfeld	CDU	
Herr Joachim Geuther	CDU	
Herr Frank Sänger	CDU	
Herr Uwe Heft	Die Linkspartei.	
PDS		
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	Die Linkspartei.	ab 17:45 Uhr
PDS		
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	Die Linkspartei.	
PDS		
Herr Dr. Frank Eigenfeld	SPD	
Herr Thomas Felke	SPD	
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE	
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBurger	
Herr Dr. Tilo Biesecke	SKE	18 Uhr gegangen
Herr Dieter Lehmann	SKE	
Herr Heinz-Günter Ploß	SKE	
Frau Franziska Godau	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Herr Dietmar Wehrich	BÜNDNIS	vertreten durch Frau Dr. Haerting
90/DIE GRÜNEN		
Herr Matthias Dreler	SKE	
Frau Undine Klein	SKE	
Herr Heiner Schneider	SKE	
Herr Friedemann Scholze	FDP	vertreten durch Herrn Dr. Wollenweber

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Vorlagen
 - 4.1. Bebauungsplan Nr. 1 Gewerbegebiet Neustadt 1. Änderung - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05583
 - 4.2. Bebauungsplan Nr. 1 Gewerbegebiet Neustadt 1. Änderung - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05584
 - 4.3. Bebauungsplan Nr. 123 Diakoniewerk Halle - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05714
 - 4.4. Bebauungsplan Nr. 123 Diakoniewerk Halle - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05715
 - 4.5. vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk -
Offenlagebeschluss
Vorlage: IV/2006/05787
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum
Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost
Vorlage: IV/2006/05541
 - 5.2. Antrag der CDU-Ratsfraktion - Strukturierung und Begrenzung von gewerblicher und
politischer Plakatierung
Vorlage: IV/2006/05737
 - 5.3. Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat
Halle (Saale) - zur Finanzierung von Entsiegelungsmaßnahmen in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05667
6. Anfragen von Stadträten
7. Anregungen
8. Mitteilungen
 - 8.1. Mitteilung zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 02.05.2006 - öffentlicher Teil
Vorlage: IV/2006/05816

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Sänger, begrüsste die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Er begrüsste außerdem den neuen Fachbereichsleiter des Fachbereiches Stadtentwicklung und -planung.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Top 5.1 Antrag-Nr. IV/2006/05541 wurde von der Verwaltung auf die nächste Sitzung verschoben

Abstimmungsergebnis:

Mit Änderung einstimmig bestätigt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Bebauungsplan Nr. 1 Gewerbegebiet Neustadt 1. Änderung - Abwägungsbeschluss Vorlage: IV/2006/05583

Herr Lunebach stellte den Abwägungs- und Satzungsbeschluss kurz vor. Er ging auf die Ziele der Änderung ein und gab bekannt, dass bis zum Stadtrat redaktionelle Änderungen vorgenommen werden. Es wurden die Anlagen zur Begründung als Tischvorlagen verteilt.

Frau Schlüter-Gerboth ließ sich die unterschiedlichen Schallschutzwerte erläutern.

Frau Godau fragte nach den Schallschutzwerten für die Coca Cola - Ansiedlung.

Frau Sachtlebe erläuterte, dass es eine Änderung in der Bemessung des Schallschutzes gab: statt des flächenbezogenen Schalleistungspegels wird jetzt der immissionsbezogenen Schalleistungspegel ausgewiesen. Der Gutachterbericht richtet sich individuell nach der Betriebsart und bezieht die Möglichkeiten der einzelnen Betriebe für Schallschutzmaßnahmen mit ein.

Herr Lunebach ergänzte, dass hier eine Flexibilisierung des Immissionsschutzes stattgefunden hat.

Frau Dr. Haerting wollte wissen, warum die Ausgleichsmaßnahmen extern auf einer Ackerfläche stattfinden, wer die Pächter der Fläche sind und wie die Pachteinahmen verwendet werden.

Eine schriftliche Antwort erfolgt bis zum Stadtrat.

Frau Schlüter-Gerboth fragte nach der Umlegung des Rossgrabens.

Frau Sachtlebe erläuterte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 8

Enthaltungen 2

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Den Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der vorgebrachten Anregungen zum Bebauungsplan Nr.1 Gewerbegebiet Halle-Neustadt, 1.Änderung wird

zugestimmt.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Trägern öffentlicher Belange und den Bürgern, die Anregungen vorgebracht haben, in diesem Sinne zu antworten und die Entscheidung unter Angabe von Gründen mitzuteilen.

zu 4.2 Bebauungsplan Nr. 1 Gewerbegebiet Neustadt 1. Änderung - Satzungsbeschluss Vorlage: IV/2006/05584

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 8
Enthaltungen 2
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr.1 Gewerbegebiet Halle-Neustadt,
 1. Änderung bestehend aus der Planzeichnung Teil I und Teil II und der textlichen Festsetzung Teil III, sowie den örtlichen Bauvorschriften als Bestandteil des Bebauungsplanes gemäß § 10 BauGB als Satzung.
2. Die Begründung wird gebilligt.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

zu 4.3 Bebauungsplan Nr. 123 Diakoniewerk Halle - Abwägungsbeschluss Vorlage: IV/2006/05714

Herr Lunebach gab eine Einführung zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss. Er ging auf den umfangreichen Abstimmungsprozess und den erreichten Interessenausgleich zwischen Anwohnern und der Diakonie ein.

Die Seite 3 der textlichen Festsetzungen wurde als Tischvorlage verteilt. Streichungen der örtlichen Bauvorschriften werden bis zum SR vorgenommen.

Herr Dr. Eigenfeld wies auf das geologische Denkmal in der Burgstraße hin (Seite 20 der Begründung). Es sei in bedauernswertem Zustand. Es soll die Berücksichtigung einer Sanierung während der laufenden Bautätigkeiten geprüft werden.

Eine schriftliche Antwort erfolgt bis zum Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Den Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der vorgebrachten Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 123 Diakoniewerk Halle wird zugestimmt.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne den Trägern öffentlicher Belange sowie den Bürgerinnen und Bürgern, die Anregungen vorgebracht haben, zu antworten und die Entscheidung unter Angabe der Gründe mitzuteilen.

zu 4.4 Bebauungsplan Nr. 123 Diakoniewerk Halle - Satzungsbeschluss Vorlage: IV/2006/05715

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 123 Diakoniewerk Halle, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
2. Die Begründung wird gebilligt.

**zu 4.5 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk -
Offenlagebeschluss
Vorlage: IV/2006/05787**

Herr Lunebach führte in das Vorhaben ein und gab Erläuterungen zum Verfahren nach dem neuen BauGB (umfassender Umweltbericht).

Herr Heft fragte, warum der Offenlagebeschluss vom Aufstellungsbeschluss abweicht indem ein im FNP als Waldfläche gekennzeichnetes Gebiet im Südosten nun überbaut werden soll. Frau Sachtlebe erklärte, dass eine FNP-Änderung geprüft und für nicht notwendig erachtet wurde, der FNP nicht parzellenscharf ist und der v. B-Plan detailliertere Darstellungen als der FNP beinhaltet. Die evtl. Einrichtung eines Parkplatzes oder Containerstellplatzes wird mit der Offenlegung zur Diskussion gestellt.

Frau Dr. Haerting hatte folgende Fragen:

1. Im Umweltbericht sind die umweltrelevanten Auswirkungen der Privatklinik als unbeachtlich dargestellt worden. Stimmt dies wirklich im Hinblick auf den Verkehr und die damit verbundene Beeinträchtigung der Bewohner?
2. Es soll ein Fußweg zu den Kreuzer Teichen angelegt werden. Gibt es diesen bereits und wie werden die Auswirkungen auf die Kreuzer Teiche beurteilt?
3. Es soll ein Grillplatz außerhalb des Geltungsbereiches angelegt werden. Ist dieser bereits vorhanden?
4. Widerspruch zwischen der Aussage, dass das Grundwasser durch die unmittelbar unter der Oberfläche liegenden Porphyrschicht nicht beeinträchtigt wird und auf der anderen Seite als Ausgleichsmaßnahmen die Parkplätze in wasserdurchlässiger Bauweise ausgeführt werden sollen.

Frau Sachtlebe beantwortete die Fragen wie folgt:

1. Es wird eine geringe Verkehrsbelastung durch die Privatklinik erwartet.
2. Es soll ein Anschluss des Grundstückes an den vorhandenen Spazierweg erfolgen. Auch diese Option wird mit dem Offenlagebeschluss zur Diskussion gestellt. Es gibt bereits einen Einspruch von Seiten des FB Umwelt.
3. Der Grillplatz wurde von den Bewohnern außerhalb des Geltungsbereiches gewünscht und soll auf einer privaten Grünfläche eingerichtet werden. Auch diese Option wird zur Diskussion gestellt.
4. Über der Porphyrschicht befindet sich Boden in unterschiedlicher Stärke. Mit den Ausgleichsmaßnahmen soll dem Leben in dieser Bodenschicht Rechnung getragen werden.

Herr Ploß fragte nach den Baumfällarbeiten im Gebiet, wann wurden diese begonnen und warum erfolgten sie bereits jetzt noch vor dem Offenlagebeschluss.

Eine schriftliche Antwort erfolgt bis zum Stadtrat.

Frau Dr. Haerting gab die Anregung, dass bei der Aufstellung neuer B-Pläne nicht nur der Verkehr sondern auch die Beschulungsmöglichkeiten beachtet werden sollten.

Herr Sänger meinte, dass dies nicht Gegenstand des PA sondern der Schulentwicklungsplanung sei.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk und der Begründung mit Umweltbericht und wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird beschlossen.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
zu 5.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM +
UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im
Gewerbegebiet Halle-Ost
Vorlage: IV/2006/05541

Die Vorlage des endgültigen Prüfberichtes wurde von der Verwaltung auf den nächsten PA verschoben.

zu 5.2 Antrag der CDU-Ratsfraktion - Strukturierung und Begrenzung von
gewerblicher und politischer Plakatierung
Vorlage: IV/2006/05737

Es wurde über die Notwendigkeit und den Umfang (Einbeziehung temporärer Wahlplakatierung) des Prüfauftrages diskutiert.

Herr Dr. Köck erschien während der Diskussion um 17:45 Uhr.

Herr Felke fragte, ob eine Prüfung vor der Sommerpause abgeschlossen werden kann und ob es möglich ist, die Verursacher von Plakatierung an verwahrlosten Häusern herauszufinden.

Herr Dr. Biesecke stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Abbruch der Debatte und Abstimmung.

Herr Lehmann sprach sich dagegen aus, da er noch eine Frage hätte.

Der GO-Antrag wurde mit

5 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

angenommen.

Herr Lehmann bat um Auskunft über den Unterschied zwischen wilder legaler und wilder illegaler Plakatierung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 8

Enthaltungen 3

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die gewerbliche und politische Plakatierung in der Stadt Halle (Saale) analog der Verfahrensweise der Verwaltungsgemeinschaft Wolfen strukturiert und begrenzt werden kann.

zu 5.3 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS
Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Finanzierung von
Entsiegelungsmaßnahmen in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05667

Herr Dr. Köck war mit der Antwort der Verwaltung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 6

Nein-Stimmen 1

Enthaltungen 4

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat möge beschließen:

Um die begrenzten finanziellen Mittel der Stadt Halle (Saale) nicht für weniger hochwertige Maßnahmen einsetzen zu müssen, sind Entsiegelungen von Verkehrsflächen vorrangig über ein so genanntes Öko-Konto gemäß § 20 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt und/oder als 1:1 Ausgleichsmaßnahme zu finanzieren.

zu 6 Anfragen von Stadträten

- **Herr Ploß** war mit der Beantwortung der Anfrage zum Kühlen Brunnen - Parken nicht einverstanden. Gemäß StVO sei ein Parken gar nicht möglich. Warum erfolgt die Abpollerung zur Marktseite?
Er forderte eine erneute Antwort bis zum nächsten PA.
- **Herr Dr. Biesecke** wollte einen genaueren Termin für die Realisierung des Fußgängerüberweges am Uniring wissen. Die vorgelegte Antwort sei unbefriedigend.
Eine genauere Antwort erfolgt bis zum nächsten PA .
- **Herr Dr. Eigenfeld** wollte wissen, warum in Halle jedes Straßenschild einen eigenständigen Mast benötigt und ob nicht andere Möglichkeiten genutzt werden könnten (z.B. dekorative Befestigung an Hauswänden in der Altstadt).
Eine schriftliche Antwort wurde zugesagt.
- **Frau Godau** wollte wissen, wann die Hochhäuser am Riebeckplatz abgerissen werden.
Herr Sänger erläuterte, dass die Abrissgenehmigung vorliegt, die endgültige Entscheidung noch nicht gefallen sei.
Herr Lunebach ergänzte, dass sich die Verwaltung mit der Gestaltung des Platzes zur Zeit beschäftigt und eine Information im PA wahrscheinlich nach der Sommerpause erfolgt.
Herr Felke möchte für dieses Konzept eine generelle Aussage zum Wohnen am Riebeckplatz unter Einbeziehung der Kirchner Str. haben.
Herr Lunebach versicherte, dass der Platz ganzheitlich und unter Einbeziehung der verschiedenen Interessenlagen betrachtet wird.
- **Frau Schlüter-Gerboth** fragte, ob es richtig sei, dass gemäß Spielflächenkonzeption im Pestalozzipark ein Spielplatz weniger zur Verfügung gestellt werden soll, wenn ja warum.
Eine schriftliche Antwort wurde zugesagt.
- **Frau Dr. Haerting** fragte, ob die Studie zur Fahrradstation am Riebeckplatz ohne Antrag auf Akteneinsicht eingesehen werden kann.
Herr Lunebach schlug vor, dass Frau Dr. Haerting sich direkt an Herrn Möbius wendet.
- **Frau Dr. Haerting** wollte wissen, ob der Spielplatz unterhalb des Amtsgartens ein Provisorium darstellt. Es sei in den vorgestellten Konzepten zu den Gartenträumen als Bestand aufgeführt.
Eine schriftliche Antwort wurde zugesagt.
- **Herr Dr. Köck** fragte nach dem ALDI-Markt in Kröllwitz. Seiner Meinung ist der errichtete Markt größer als im Allgemeinen Wohngebiet zulässig. Er bat um eine Prüfung der Genehmigungsfähigkeit.
Eine schriftliche Antwort wurde zugesagt.
- **Herr Dr. Köck** fragte, wann das Kaufhofareal endgültig fertig gestellt wird.
Frau Grimmer antwortete, dass der Verwaltung ein Konzept vorgestellt wurde, eine zeitliche Fertigstellung von Finanzierung und Nutzungsmöglichkeiten abhängt und es hierzu keine Aussagen gibt.

- **Frau Prof. Vent** fragte nach Möglichkeiten zur Umgestaltung der Fassade des alten Kaufhofes.
Frau Grimmer sagte, dass es hier keine rechtlichen Möglichkeiten gibt.
- **Herr Dr. Köck** fragte, ob eine Förderung für privaten Abriss eines Hinterhauses möglich ist.
Frau Grimmer erläuterte, dass die grundsätzlich der Fall und abhängig vom Stadtbereich sowie der Einhaltung der Förderbedingungen und der Nachnutzung ist. Von privaten Grundstückseigentümern liegen kaum Anträge vor.

zu 7 Anregungen

Herr Felke regte an, das Stadtentwicklungskonzept vor der Sommerpause in einer Sondersitzung vorzustellen und zu diskutieren.

Herr Lunebach erklärte, dass zurzeit die verwaltungsinterne Endredaktion stattfindet und die Sondersitzung für den PA am 10.10.2006 geplant ist.

Herr Dr. Köck meinte, man solle vorher eine Klausur zu diesem Thema am Ende der Sommerpause begleitend durchführen.

Die Verwaltung sagte zu, bis zur Sitzung am 27.06.2006 einen neuen Vorschlag zu unterbreiten.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Mitteilung zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 02.05.2006 - öffentlicher Teil
Vorlage: IV/2006/05816

Herr Felke bat um eine schriftliche Darstellung der Auswahlkriterien für die Vorstellung von Vorhaben im Gestaltungsbeirat. Er war der Meinung, dass diese stringent formuliert werden sollten, um eine Beliebigkeit der Auswahl zu vermeiden. Er regte an, einen Bericht zur Auswahl der Vorhaben dem PA zu geben.

Wird schriftlich beantwortet.

Herr Sänger machte den Vorschlag, die Auswahl der Vorhaben im PA zu beschließen.

Frau Prof. Vent gab Erläuterungen zur Notwendigkeit der Vorstellung im GBR des Vorhabens EKZ Büschdorf und Parkhaus Klinikum Kröllwitz. Sie betonte das Einvernehmen mit den Bauherren und lud die Stadträte erneut zu einer Teilnahme am GBR ein.

Herr Lehmann meinte, dass der PA nicht über die Auswahl befinden solle, eine Zeitverzögerung wäre die Folge.

Herr Dr. Köck appellierte an die Verwaltung, die Auswahl verantwortungsbewusst zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Schmiedehaus
Protokollführerin

Jochem Lunebach
FB-Leiter FB61

Frank Sänger
Vorsitzender